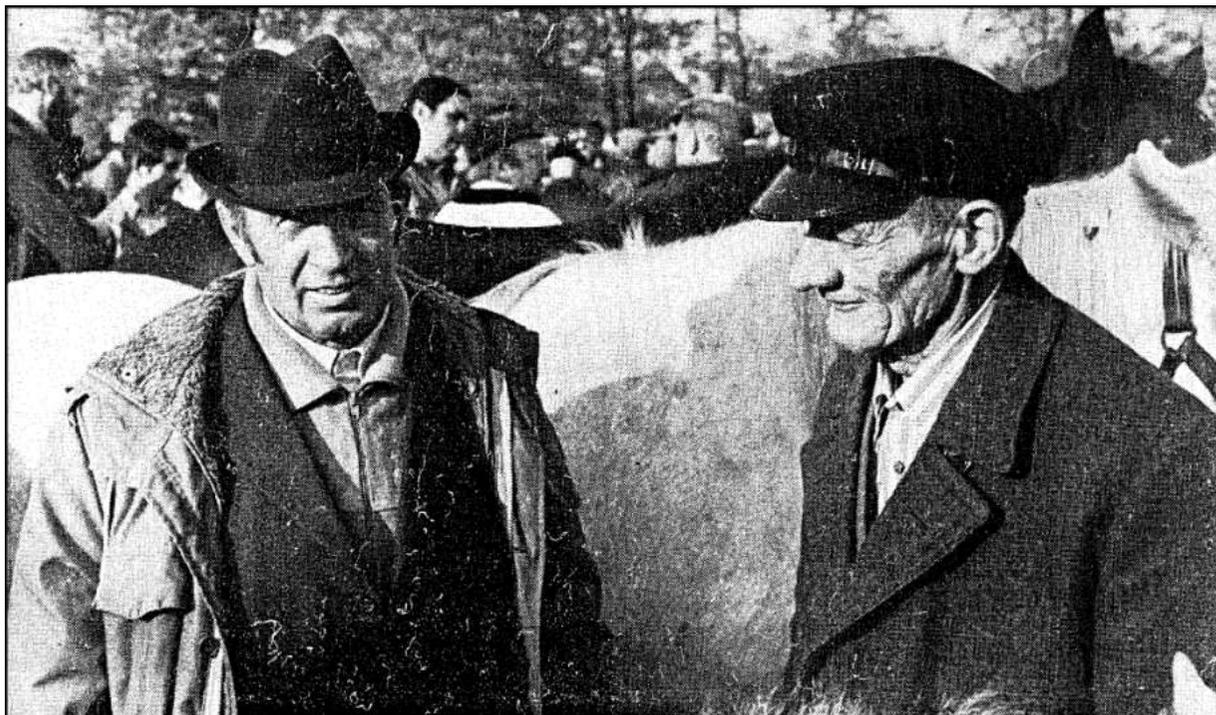


Zeteler Markt:

In einer Woche ist es endlich soweit „Fünfte Jahreszeit“ beginnt am 10. November

ho **Zetel.** Morgen in einer Woche fällt der Startschuß für den weit über die Grenzen des Landkreises Friesland hinaus bekannten Zeteler Marktes, der eine 350jährige Tradition vor weisen kann. Zetels Bürgermeister Hans-Werner Kammer wird am Sonnabend, 10. November, 16 Uhr, die „fünfte Jahreszeit“ einläuten. Bis einschließlich Mittwoch, 14. November, bestimmen dann Korn, Kohl, und Pinkel das Geschehen. Am Sonntag, 11. November, warten die Zeteler Geschäftsleute mit besonderen Aktionen auf. Sie stellen ihre Leistungskraft von 14 bis 18 Uhr bei einem „ver-



Kritisch nahmen im vergangenen Jahr diese beiden Besucher des Vieh Pferdemarktes die Tiere unter die Lupe.

Bild: Hobbie

kaufsoffenen Sonntag“ unter Beweis.

Weit über 100 Schausteller werden zum Zeteler Markt anreisen. Zahlreiche größere und kleinere Fahrgeschäfte sowie etliche Kinderkarussells stehen für jung und alt parat. Losbuden und Glücksspielstände dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Auch die Gaumenfreuden kommen nicht zu kurz: Würstchen, Berliner, Spießbraten, Zuckerwaren und Fischbrötchen werden unter anderem angeboten. Durstige Besucher des Jahrmarktes kommen ebenfalls auf ihre Kosten. Grog, Glühwein, Bier und sonstige Getränke werden in zahlreichen Ständen ausgeschenkt. Das ohnehin schon starke Kontingent an Schaustellern wird am Mittwoch, 14. November, an dem der traditionelle Vieh- und Pferdemarkt auf dem Markthammgelände stattfindet, durch 60 vorwiegend „fliegende“ Händler verstärkt, die von der Reißzwecke über den Wollstrumpf bis hin zur Banane alles verkaufen, was das Herz begehrt.

Besonders stark vertreten ist immer der landwirtschaftliche Bereich. Pferde, Rinder, Ziegen, Hühner und Kaninchen stehen neben Traktoren und Melkanlagen zum Verkauf.

Am Mittwoch, dem schon fast „gesetzlichen Feiertag“ in der Friesischen Wehde, öffnen die Buden bereits frühmorgens um 7 Uhr. „Durchhalten“ bis zu den Abendstunden heißt es dann für die Besucher, die mit Sonderbussen aus dem gesamten Weser-Ems-Raum anreisen. In den Gaststätten wird am Mittwoch der Umfang der Speisekarte auf ein Gericht reduziert, doch das hat es in sich: Zünftiger Grünkohl mit Pinkel und Speck wird mittags zur Stärkung der vom „Marktstreß“ geplagten Gäste gereicht. Nach dem üppigen Mittagmahl und einer kleinen Erholungspause geht es dann bis nachts in die „zweite Runde“.